

Web: <https://digitalhealth.tu-dresden.de/>

Follow us on Twitter: [@EKFZdigital](https://twitter.com/EKFZdigital)



Ausschreibung für Interdisziplinäre Innovationsprojekte mit gesundheitsökonomischem Schwerpunkt (IIP_Economic)

(1. Ausschreibung, Deadline: 31.07.2020)

1 Allgemeine Informationen

Um das Themengebiet Digitale Gesundheit ganzheitlich zu erschließen bietet das EKFZ verschiedene Förderformate: neben den Förderlinien medizinisch-technologische interdisziplinären Innovationsprojekte (IIP_MedTech) und Interdisziplinäre Innovationsprojekte mit geistes- und sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt (IIP_Social) werden auch Projekte mit gesundheitsökonomischem Schwerpunkt (**IIP_Economic**) unterstützt.

Die zunehmenden Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung für die Medizin ergeben, bedürfen einer vermehrten interdisziplinären Betrachtung aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und methodischer Sicht. Die bearbeitete Fragestellung muss einen klaren Bezug zu den Forschungsschwerpunkten des EKFZ für Digitale Gesundheit, *Robotics and Coworking*, *Sensors, Implants and Devices* oder *Connected Care* haben und soll sich mit der erfolgreichen Implementierung von technischen Neuentwicklungen beschäftigen. Besonders interessant ist die Erforschung von Themen wie Bedarfsorientierung, Nutzerzentrierung und Mehrwertgenerierung digitaler Gesundheitslösungen.

Die IIP_Economic-Förderungen sind Anschubfinanzierungen, die dazu dienen, schnell neue Kooperationen aufzubauen und weitere Fördermittel einzuwerben. Die Vernetzung und Etablierung neuer Projektteams, bestehend aus Medizinerinnen und Experten aus dem Fachbereich Gesundheitsökonomie, steht dabei im Vordergrund. Ziel ist der Anschub wissenschaftlich hochklassiger Projekte, die eine klare Perspektive z.B. für eine vernetzte DFG-Förderung des Themenschwerpunkts auf dem Campus aufzeigen können.

Eine Zusammenarbeit mit den außeruniversitären Partnern des EKFZ (Dresdner Fraunhofer-Institute, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, NCT/UCC Dresden) ist möglich.

2 Auswahlkriterien für die Projekte

2.1 Hauptantragsteller (PIs)

IIP_Economic ist ein offenes Instrument, welches von zwei PIs geleitet wird.

a) Ein Experte aus dem Themenfeld Gesundheitsökonomie mit Angehörigkeit zur TU Dresden (z.B. Fak. Wirtschaftswissenschaften oder Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung), welcher die Erforschung der Fragestellung fachlich und inhaltlich betreut. Die Projektmittel sollen schwerpunktmäßig diesem Partner zur Verfügung stehen.

b) Ein erfahrener Kliniker mit wissenschaftlicher Expertise auf dem jeweiligen Gebiet am Universitätsklinikum Dresden / Medizinische Fakultät der TU Dresden, der den medizinischen Bedarf bzw. die Fragestellung und die (sofern notwendig) klinische Betreuung vertritt. Er berät mit seiner Expertise und ermöglicht die Bereitstellung der jeweils benötigten Daten.

c) Weitere PIs aus den verschiedenen Fachbereichen können das Projekt optional unterstützen.

2.2 Wissenschaftliche Kriterien

Es werden nur Projekte mit ausgezeichneter wissenschaftlicher Qualität, hoher Originalität sowie nachweisbarer und aktueller gesundheitsökonomischer Relevanz gefördert. IIP_Economic sollten die folgenden Kriterien erfüllen:

- Das Projekt muss auf einem tatsächlichen medizinischen Bedarf aufbauen und wird von einem Kliniker begleitet, der eine entsprechende wissenschaftliche Erfolgsbilanz für das Thema vorweisen kann.
- Das Projekt soll die Zielgruppe(n) (z. B. Beschäftigte im Gesundheitswesen, Patienten, Pflegebedürftige und Angehörige) angemessen in das Forschungsvorhaben einbeziehen.
- Wir ermutigen besonders junge und neue Teams mit spannenden und mutigen Ideen zur Antragstellung. Das Fehlen einer gemeinsamen Erfolgsbilanz ist kein Hindernis für die Antragstellung.
- Ausgeschlossen von der Förderung sind Projekte, die bereits für die zur Beantragung stehende, konkrete Forschungsaufgabe laufende oder zurückliegende Drittmittel von anderen Fördermittelgebern (wie DFG, BMBF, SAB etc.) erhalten haben.

3 Fördermittel

Die Finanzierung durch das EKFZ basiert auf folgendem Rahmen:

- Die Finanzierung erfolgt für ein Jahr, eine kostenneutrale Verlängerung des Projekts um 6 Monate ist auf Anfrage möglich.
- Für jedes Projekt steht über die gesamte Projektlaufzeit ein Gesamtprojektvolumen von 70.000 € zur Verfügung. Die Mittel können für alle projektbezogenen Kosten, z. B. Personalkosten, Verbrauchsmaterialien, Reisemittel oder Investitionen, verwendet werden. Die Verteilung ist innerhalb der Projektlaufzeit flexibel. Bitte erläutern Sie im Antrag den Verwendungszweck der beantragten Mittel im Detail. Änderungen dieses Plans sind möglich, müssen aber von der Geschäftsstelle des EKFZ genehmigt werden.
- Gefördert wird in der Regel eine wissenschaftliche Stelle (Doktorand, frühes Postdoc-Stadium). Der wissenschaftliche Mitarbeiter sollten im Antrag benannt werden, aber auch eine gezielte Rekrutierung ist möglich.
- Um die Entwicklung interdisziplinärer Teams und Denkweisen zu fördern, ist die Zusammenarbeit mit einem Partner der Hochschulmedizin Dresden darzustellen.
- Die Zusammenarbeit mit externen und nicht-universitären (z. B. Fraunhofer-Institute, KMUs) Partnern ist möglich.
- Projekte, Partner, Titel, Mittel und Begutachtungsergebnisse sind innerhalb des EKFZ öffentlich.

4 Abgabefristen

Für das Jahr 2020 ist die Frist der 31. Juli 2020 mit einem geplanten Projektbeginn am 1. November 2020. Für diese Auswahlrunde stehen Fördermittel für 2 Projekte zur Verfügung. Der Antrag ist in deutscher oder englischer Sprache auf der zur Verfügung gestellten Vorlage über ekfz@tu-dresden.de einzureichen.

Spätestens 6 Monate nach Abschluss der Förderung muss der Geschäftsstelle des EKFZ ein Projektbericht vorgelegt werden.

5 Aufgaben der Projektteams

Die Mittel des EKFZ sind nach den Kriterien guter wissenschaftlicher und klinischer Praxis zu verwenden und müssen den ethischen und gemeinnützigen Standards der TU Dresden und der Else Kröner-Fresenius-Stiftung entsprechen. Die im Rahmen von IIP_Economic erzielten Ergebnisse müssen der Öffentlichkeit durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, vor allem in *peer-review* Zeitschriften und Plattformen, zugänglich gemacht werden. Die Zusammenarbeit der Projektteams mit der Öffentlichkeitsarbeit des EKFZ und der TU Dresden wird erwartet.

6 Unterstützung und Projektberatung

Für Fragen steht Ihnen Sabine Marschollek, Leiterin der Geschäftsstelle des EKFZ, gern zur Verfügung (0351-458-11467, sabine.marschollek@ukdd.de).